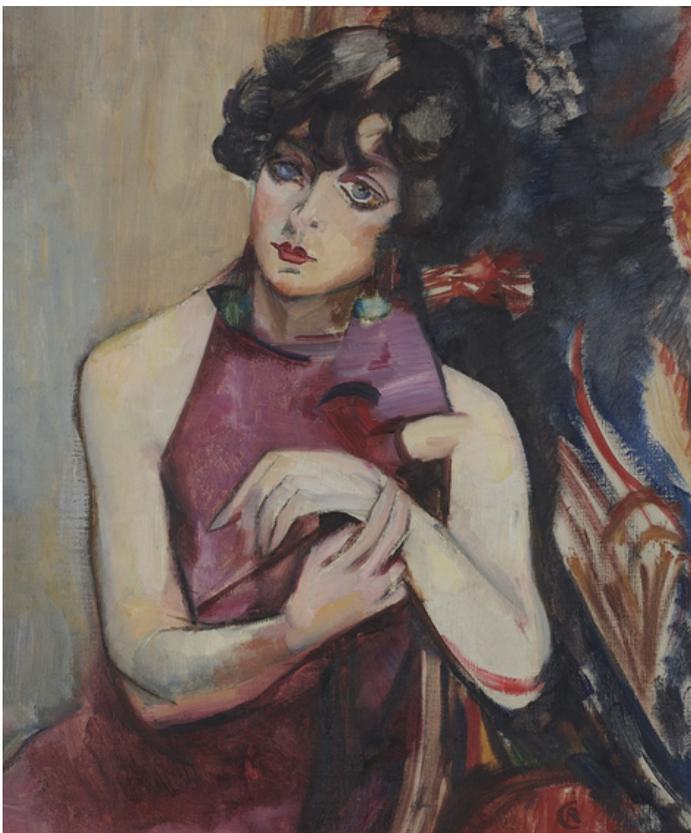


EINLADUNG ZUM ZAC EVENT

EXKLUSIVE FÜHRUNG MIT CO-KURATORIN ANNIKA FRIEDMAN
UND CO-KURATOR DENNIS EILER

AUSSTELLUNG „ZURÜCK INS LICHT.“ VIER KÜNSTLERINNEN – IHRE WERKE. IHRE WEGE
JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT // DONNERSTAG, 04. MAI 2023 UM 18:00 UHR



Ruth Cahn, Frau im lila Kleid (Porträtstudie), 1920er Jahre, Öl auf Leinwand, Privatsammlung M. Kopp

Sie gehörten zu den ersten Frauen, die in Frankfurt als Künstlerinnen Erfolge feierten: Erna Pinner, Rosy Lilienfeld, Amalie Seckbach und Ruth Cahn.

In den wilden 1920er Jahren prägten diese jüdischen Frauen die Kunstszene Frankfurts, publizierten und stellten international aus, pflegten eine kosmopolitische Lebensweise und behaupteten sich neben ihren männlichen Kollegen. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten bereitete ihren Karrieren ein Ende. Sie wurden als Jüdinnen verfolgt, ihre Werke verfemt – und nach Ende des Zweiten Weltkriegs vergessen.

Die Ausstellung "Zurück ins Licht" holt sie nun endlich wieder an die Öffentlichkeit.

Viele Werke werden zum ersten Mal gezeigt.

Der **Teilnahmebetrag in Höhe von 30 Euro** pro Person beinhaltet den Eintrittspreis und die Führung. Der Erlös kommt der Finanzierung des ZAC-Förderpreises zugute.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung bis zum 28. April 2023** bei Anja Hofmann unter:
zac_kunst@gmx.de

Bitte **überweisen Sie den Betrag bis zum 28. April 2023** an:
Verein der Freunde Zonta Club Frankfurt II e.V.
IBAN: DE86 5001 0060 0660 8896 06
Betreff: ZAC Jüdisches Museum / Ihr Name



Erna Pinner, Köpfe von vier Kronenkranichen, 1920er Jahre,
Farbholzschnitt, Abzug auf Papier, Jüdisches Museum Frankfurt

ZUM ERSTEN MAL WERDEN...

- ... die gesammelten Werke von Rosy Lilienfeld ausgestellt, darunter auch die illustrierte zweisprachige Nacherzählung zu Baal Schem Tov von Martin Buber,
- ... die Werke von Amalie Seckbach umfangreich gezeigt,
- ... alle bekannten Werke von Ruth Cahn präsentiert,
- ... die bislang unbekanntes Zeichnungen von Erna Pinner und ihre Fotoalben präsentiert
- ... und außerdem wird zum ersten Mal die dreiteilige Medieninstallation „Re per toire“ von Elianna Renner ausgestellt.

DER ZAC-FÖRDERPREIS:

Der Zonta Club Frankfurt II Rhein-Main hat 2008 den ZAC Zonta Art Contemporary Förderpreis ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes hat sich der Club das Ziel gesetzt, zum einen Künstlerinnen in ihrer kreativen Arbeit zu fördern und zum anderen das Wissen über aktuelle Positionen in der Kunst zu vermitteln und zu vertiefen.

Alle zwei Jahre verleiht der Club dazu den mit 5.000 Euro dotierten ZAC-Förderpreis an eine Künstlerin aus der Region, die meist am Beginn ihrer künstlerischen Karriere steht. Der Preis wird durch Spenden finanziert.

Weitere Informationen unter: www.zonta-frankfurt-2.de

ADRESSE:

Jüdisches Museum Frankfurt
Bertha-Pappenheim-Platz 1
60311 Frankfurt am Main

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Haltestelle Willy-Brand-Platz
U1, U2, U3, U4, U5, U8 und
Tram 11, 12, 14

Mit dem Auto:
Parkhaus am Theater
Willy-Brandt-Platz 5
Einfahrt Untermainanlage

WEITERE INFOS:

Treffpunkt: Zweites Foyer, direkt vor der Treppe, die nach unten in die Wechselausstellung führt.

Bitte schließen Sie Ihre Taschen in den Schließfächern ein - nur kleine Handtaschen sind in der Ausstellung erlaubt.

Im Anschluss können wir den Abend im Restaurant Life Deli ausklingen lassen: <https://life-deli.de>

Bitte lassen Sie uns mit Ihrer Anmeldung wissen, ob wir für Sie mit reservieren sollen.